

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. III/5

1. Juli 1959

Jg. 9

### Die Fleischversorgung im Saarland 1958

Die Statistik des Fleischanfalls gibt einen Überblick über den Fleischverbrauch und die Deckung des Bedarfs. Sie erfasst aufgrund von monatlichen Meldungen der Schlachtier- und Fleischbeschau sowie der Schlachthöfe Art und Zahl der geschlachteten Tiere, ihre Schlachtgewichte und die Mengen des eingeführten Fleisches. Nach dieser Statistik fielen im Jahre 1958 insgesamt 64 234 t Fleisch an. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Mehr von 6 083 t oder 10,5 vH; davon war der weitaus grösste Teil Rindfleisch (4 865 t) und Schweinefleisch (1 491 t), während die angefallene Menge an Kalbfleisch sogar um 7,6 vH kleiner war als 1957. Anteilmässig stand daher der Anfall von Rindfleisch mit 48 vH an der Spitze, ihm folgt das Schweinefleisch mit 47 vH und erst im weiten Abstand das Kalbfleisch mit 5 vH. Das aus der geringen Zahl der Schlachtungen von Schafen, Ziegen und Pferden gewonnene Fleisch fiel noch weniger ins Gewicht als bisher.

### Fleischanfall, Schlachtfette, Innereien und Verbrauch nach Fleischarten 1957 und 1958

Fleischart	1958				1957				Fleischverbrauch e Kopf der Bevölkerung (o. Fett, einschl. Innereien) in kg	
	Fleischanfall (einschliessl. Schlachtfette)		Anfall von		Fleischanfall (einschliessl. Schlachtfette)		Anfall von			
	t	vH	Schlacht- fetten	Inne- reien	t	vH	Schlacht- fetten	Inne- reien	1958	1957
Schweinefleisch	29 993,4	46,7	3 572,4	530,9	28 502,4	49,0	3 855,3	570,2	24,49	24,27
Rindfleisch	30 723,9	47,8	622,2	276,5	25 859,0	44,5	665,5	295,7	22,89	23,39
Kalbfleisch	3 448,9	5,4	-	44,0	3 711,5	6,4	-	52,9	2,45	3,72
Schaffleisch	19,5	0,0	1,7	-	21,9	0,0	2,0	-	0,02	0,02
Ziegenfleisch	22,6	0,0	-	-	25,5	0,0	-	-	0,02	0,03
Pferdefleisch	25,8	0,1	-	-	31,1	0,1	-	-	0,03	0,03
Z u s a m m e n	64 234,1	100,0	4 196,3	851,4	58 151,4	100,0	4 522,8	9 18,8	49,90	51,46

In den angegebenen Schlachtgewichten sind auch die Schlachtfette enthalten, dagegen nicht die Innereien. Nach Abzug der Schlachtfette und unter zusätzlicher Berücksichtigung der Innereien ergibt sich eine für den Verbrauch verfügbare Fleischmenge von 61 451 t. Hiervon sind 10 047 t vorwiegend als Fleisch- und Wurstkonserven in das übrige Bundesgebiet ausgeführt worden. 51 404 t wurden als Frischfleisch oder in Form von Wurst, Fleisch- und Wurstkonserven fast ausschliesslich im Lande verbraucht, da die nach Frankreich gelieferten Fleisch- und Wurstwaren durch eine etwa gleichgrosse Einfuhrmenge von Dauerwurst und Fleischkonserven wieder ausgeglichen werden. Die für den Verbrauch im Saarland verfügbare Fleischmenge war um 689 t oder 1,3 vH kleiner als 1957. Der Verbrauch der nach dem Kriege stetig anstieg und 1957 ohne Fettanteile aber einschliesslich Innereien 51,46 kg je Kopf der Bevölkerung erreichte, hat seinen Höhepunkt überschritten; die Kopfquote errechnet sich für 1958 auf 49,90 kg. Dabei ist zu bemerken, dass der Verbrauch von Schweinefleisch mit 24,49 kg je Kopf der Bevölkerung gegenüber dem Vorjahr noch etwas anstieg, dagegen der Verbrauch von Rindfleisch und besonders von Kalbfleisch, deren Verbraucherpreise einen merklichen Anstieg zu verzeichnen hatten, rückläufig war.

Von dem gesamten Fleischanfall stammten 12 467 t oder 20 vH von Tieren der heimischen Landwirtschaft; 12 951 t oder 20 vH wurden als Lebendvieh und 38 816 t oder 60 vH in Form von bereits geschlachteten Tieren oder als Fleisch grösstenteils aus Frankreich eingeführt. Nur ein geringer Anteil der Schlachttiere bzw. des Fleisches entfällt auf Lieferungen anderer Länder. Der im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Fleischanfall stammt lediglich aus der Einfuhr, und zwar überwiegend von eingeführtem Fleisch. Während die Einfuhr von Fleisch und auch von Schlachttieren zugenommen hat, ist die Zahl der Schlachtungen aus Eigenauftrieb merklich zurückgegangen. Die heimische Landwirtschaft konnte mit dem starken Anstieg des Bedarfs der Fleischwarenindustrie in der Bereitstellung von Schlachtvieh nicht mehr Schritt halten. Der Anteil der Eigenerzeugung, der sich im Vorjahr noch auf ein Viertel belief, ging daher auf ein Fünftel zurück.

#### Die Schlachtungen von Tieren aus Eigenauftrieb und Einfuhr

Jahr	Schlachtungen insgesamt 1)	darunter			Von den Schlachttieren waren saarländischer Herkunft			
		Schweine	Kälber	Rinder	insgesamt 1)	darunter		
						Schweine	Kälber	Rinder
1950	223 913	172 306	21 201	30 406	103 385	74 385	14 921	12 779
1951	214 717	160 631	20 969	29 842	111 005	79 027	15 902	13 172
1952	232 399	175 513	24 661	28 596	124 831	89 534	17 874	14 387
1953	250 516	185 437	30 572	30 994	127 020	87 870	22 808	13 394
1954	249 297	175 992	34 300	35 789	126 155	82 698	25 779	14 852
1955	244 196	177 681	32 486	31 603	128 187	89 486	24 623	12 113
1956	276 807	217 722	28 701	28 289	134 028	98 726	21 645	11 902
1957	279 219	224 005	24 028	29 195	145 657	110 274	20 018	13 722
1958	257 161	209 888	19 576	26 103	126 681	94 885	17 428	13 033

1) Einschliesslich Pferde, Schafe und Ziegen

Unter Vornahme der amtlichen Fleischschau sind im Saarland 1958 insgesamt 257 161 Tiere geschlachtet worden, davon wurden 126 681 oder 49 vH von der heimischen Landwirtschaft aufgebracht und 130 480 eingeführt. Im einzelnen entfielen auf Schweine 209 888, auf Rindvieh 26 103 und auf Kälber 19 576. Die sonstigen Schlachtungen (Schafe, Ziegen und Pferde) beliefen sich nur auf 1 594 Stück. Aus der eigenen Nutztierhaltung wurden als Schlachtvieh 94 885 Schweine, 13 033 Rinder, Ochsen, Bullen und Kühe und 17 428 Kälber aufgetrieben. Insgesamt blieb die Zahl der Schlachtungen um 22 058 hinter den entsprechenden Angaben für 1957 zurück.

Der Rückgang betraf alle Schlachttierarten. Bei den Schweineschlachtungen hat zwar die Einfuhr etwas zugenommen, der Eigenauftrieb dagegen um über 15 000 Stück abgenommen, so dass insgesamt weniger Schweine geschlachtet wurden als 1957. Im Rahmen der Schlachtungen von Schweinen saarländischer Herkunft überstieg die Zahl der gewerblichen Schlachtungen (54 364) die der Hausschlachtungen (40 521).

Unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Schlachtgewichte errechnete sich mit 25 418 wegen der verminderten Schlachtungen ein um 1 940 t geringeres Gesamtschlachtgewicht als im Vorjahr. Die Schlachtgewichte lagen beim Rindvieh infolge der höheren Gewichte von Ochsen, Bullen und Kühen über denen des vorhergehenden Jahres. Die Rinder inländischer Herkunft wogen geschlachtet im Durchschnitt 245 kg, die eingeführten dagegen 282 kg, so dass sich ein Durchschnittsgewicht von 264 kg ergab. Die durchschnittlichen Schlachtgewichte der Kälber lagen mit 38 kg um 1 kg höher als im Vorjahr, während die Schweine wegen der stärkeren Nachfrage nach Magerfleisch mit 84 kg ein geringeres Durchschnittsgewicht zu verzeichnen hatten.

Schlachtungen, Fleischanfall und -verbrauch (einschl. Hausschlachtungen) im Jahre 1958

Fleischart Monat	Auftrieb im Saarland		Einfuhr von Vieh und Fleisch aus Frankreich				Fleischanfall insgesamt (einschl. Schlachtfette)	davon aus Eigenauftrieb	Anfall von		Ausfuhr nach der Bundesrepublik		Für den Verbrauch verfügbar			Fleischverbr. je Kopf der Bevölkerung (ohne Fett einschl. Inner.)														
	tiere	Schlachtgewicht	Schlacht-		Fleisch 2)	zusammen			Schlacht fetten	Innereiten	Fleisch	Schl-fette	Fleisch	Schl-fette	Innereiten	Fleisch	Schl-fette	Innereiten												
			St	gewicht															t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t
Rindfleisch	13 033	3 192,9	13 070	3 721,2	23 809,8	27 531,0	30 723,9	10,5	622,2	276,5	6 999,2	-	23 309,9	622,2	276,5	22,89	23,39													
Kalbfleisch	17 428	644,5	2 148	91,4	2 713,0	2 804,4	3 448,9	18,8	-	44,0	971,3	-	2 477,6	-	44,0	2,45	3,72													
Schweinefleisch	94 885	8 571,9	115 003	9 128,6	12 292,9	21 421,5	29 993,4	28,7	3 572,4	530,9	2 076,5	75,7	24 698,4	3 496,7	530,9	24,49	24,27													
Schafffleisch	421	13,0	220	6,5	-	6,5	19,5	66,7	1,7	-	-	-	18,4	1,7	-	0,02	0,02													
Ziegenfleisch	822	21,9	28	0,7	-	0,7	22,6	96,9	-	-	-	-	22,6	-	-	0,02	0,03													
Pferdefleisch	92	23,1	11	2,7	-	2,7	25,8	89,5	-	-	-	-	25,8	-	-	0,03	0,03													
Z U S A M M E N	126 681	12 467,3	130 480	12 951,1	38 815,7	51 766,8	64 234,1	19,6	4 196,3	851,4	10 047,0	75,7	50 552,7	4 120,6	851,4	49,90	51,46													
Januar	14 381	1 455,3	9 285	973,0	2 707,4	3 680,4	5 135,7	28,3	417,7	80,6	296,5	-	4 475,0	417,7	80,6	4,47	4,45													
Februar	11 499	1 155,2	9 130	938,6	3 106,0	4 044,6	5 199,8	24,9	331,3	71,2	532,5	-	4 383,0	331,3	71,2	4,36	3,88													
März	11 757	1 229,4	10 204	1 040,7	3 154,1	4 194,8	5 424,2	22,7	361,7	77,6	756,6	57,8	4 356,9	303,9	77,6	4,33	3,91													
April	11 197	1 075,9	10 724	1 078,4	2 925,1	4 003,5	5 079,4	21,2	345,5	72,9	536,3	-	4 245,3	345,5	72,9	4,21	4,32													
Mai	8 443	778,4	9 691	913,7	3 048,7	3 962,4	4 740,8	16,4	272,9	56,8	545,8	17,9	3 959,3	255,0	56,8	3,91	4,07													
Juni	8 183	794,3	10 470	985,1	3 055,2	4 040,3	4 834,6	16,4	297,7	59,6	821,7	-	3 753,3	297,7	59,6	3,70	4,07													
Juli	8 047	750,9	11 312	1 063,3	3 676,9	4 740,2	5 491,1	13,7	291,1	61,2	1 087,0	-	4 152,7	291,1	61,2	4,09	4,35													
August	6 780	631,8	10 147	975,7	3 274,9	4 250,6	4 882,4	12,9	257,3	54,3	1 080,6	-	3 580,0	257,3	54,3	3,52	3,87													
September	7 842	731,2	11 865	1 122,5	3 379,6	4 502,1	5 233,3	14,0	298,3	62,3	1 008,1	-	3 968,0	298,3	62,3	3,89	3,77													
Oktober	7 310	738,8	12 491	1 299,4	3 605,8	4 905,2	5 644,0	13,1	323,0	69,1	1 260,4	-	4 107,0	323,0	69,1	4,03	4,52													
November	13 605	1 355,4	11 580	1 207,6	3 378,3	4 585,9	5 941,3	22,8	446,2	84,1	1 091,5	-	4 460,0	446,2	84,1	4,37	4,77													
Dezember	17 637	1 770,7	13 681	1 353,1	3 503,7	4 856,8	6 627,5	26,7	553,6	101,7	1 030,0	-	5 112,2	553,6	101,7	5,02	5,53													
Dagegen 1957	145 657	14 050,1	133 562	13 308,9	30 792,4	44 101,3	58 151,4	24,2	4 522,8	918,8	3 057,2	722,6	51 174,0	3 800,2	918,8	..	..													

1) darunter 351 Rinder und 1 123 Schweine aus anderen Ländern

2) darunter 67 t Rindfleisch, 4 t Kalbfleisch und 588 t Schweinefleisch grösstenteils aus Dänemark

Zahl der Schlachtungen im Saarland nach Art und Herkunft der Tiere 1958

Monat	Schlachtungen										davon					
	Rinder					Kälber					Schweine			Sonstige		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		Eigen- antrieb	Einfuhr		Eigen- antrieb	Einfuhr		Eigen- antrieb	Einfuhr		Eigen- antrieb	Einfuhr		Eigen- antrieb	Einfuhr	
Januar	23 666	14 381	9 285	2 535	1 395	1 140	1 705	1 489	216	19 180	11 267	7 913	246	230	16	
Februar	20 629	11 499	9 130	2 405	1 245	1 160	1 808	1 494	314	16 283	8 637	7 646	133	123	10	
März	21 961	11 757	10 204	2 574	1 340	1 234	2 069	1 737	332	17 218	8 589	8 635	100	97	3	
April	21 821	11 197	10 624	2 280	1 155	1 125	1 769	1 530	239	17 675	8 430	9 245	97	82	15	
Mai	18 134	8 443	9 691	1 739	938	801	1 580	1 469	111	14 749	5 977	8 772	66	59	7	
Juni	18 653	8 183	10 470	1 487	785	702	1 699	1 593	106	15 407	5 761	9 646	60	44	16	
Juli	19 359	8 047	11 312	1 888	1 005	883	1 725	1 605	120	15 670	5 392	10 278	76	45	31	
August	16 927	6 780	10 147	1 825	939	886	1 557	1 457	100	13 466	4 326	9 140	79	58	21	
September	19 707	7 842	11 865	2 021	976	1 045	1 639	1 527	112	15 963	5 283	10 680	84	56	28	
Oktober	19 801	7 310	12 491	2 487	984	1 503	1 303	1 177	126	15 873	5 052	10 821	138	97	41	
November	25 185	13 605	11 580	2 339	984	1 355	1 206	1 056	150	21 386	11 357	10 029	254	208	46	
Dezember	31 318	17 637	13 681	2 523	1 287	1 236	1 516	1 294	222	27 018	14 820	12 198	261	236	25	
Zusammen	257 161	126 681	130 480	26 103	13 033	13 070	19 576	17 428	2 148	209 888	94 885	115 003	1 594	1 335	259	
Dagegen 1957	279 219	145 657	133 562	29 195	13 722	15 473	24 028	20 018	4 010	224 005	110 274	113 731	1 991	1 643	348	

Die Schlachtungen und der Fleischanfall aus dem Auftrieb im Saarland 1958

Monat Kreis	Schlachtungen insgesamt 1)		darunter							
	Zahl	Schlachtgewicht t	Rinder		Kälber		Schweine			
			Zahl	Schlachtgewicht t	Zahl	Schlachtgewicht t	gewerbl. Schlacht.	Haus-schlacht.	zusammen	Schlachtgewicht t
Januar	14 381	1 455,3	1 395	327,9	1 489	47,6	3 462	7 805	11 267	1 070,4
Februar	11 499	1 155,2	1 245	321,6	1 494	58,3	4 253	4 384	8 637	768,7
März	11 757	1 229,4	1 340	352,9	1 737	66,0	5 282	3 301	8 583	806,8
April	11 197	1 075,9	1 155	283,3	1 530	62,7	6 189	2 241	8 430	725,0
Mai	8 443	778,4	938	231,0	1 469	48,5	5 332	645	5 977	496,1
Juni	8 183	794,3	785	197,9	1 593	70,1	5 367	394	5 761	524,2
Juli	8 047	750,9	1 005	236,9	1 605	64,2	4 886	506	5 392	447,4
August	6 780	631,8	939	212,5	1 457	52,4	3 987	389	4 326	363,4
September	7 842	731,2	976	238,3	1 527	51,9	4 706	577	5 283	438,5
Oktober	7 310	738,8	984	244,7	1 177	44,7	3 681	1 371	5 052	444,6
November	13 605	1 355,4	984	231,5	1 056	38,0	3 580	7 777	11 357	1 078,9
Dezember	17 637	1 770,7	1 287	314,4	1 294	40,1	3 639	11 181	14 820	1 407,9
Zusammen	126 681	12 467,3	13 033	3 192,9	17 428	644,5	54 364	40 521	94 885	8 571,9
Sbr. Stadt u. Land	13 911	1 368,9	1 050	257,3	1 966	72,8	6 954	3 571	10 525	950,6
Saarlouis	32 932	3 241,5	3 178	778,6	3 683	136,5	13 936	11 710	25 646	2 317,0
Merzig-Wadern	28 425	2 797,7	2 589	634,2	3 558	131,7	9 952	12 161	22 113	1 997,3
Ottweiler	11 279	1 109,6	1 713	419,6	2 013	74,6	4 652	2 759	7 411	669,5
St. Wendel	17 920	1 764,1	2 596	636,0	3 052	112,0	6 947	5 194	12 141	1 097,1
St. Ingbert	11 933	1 174,4	980	240,1	1 601	59,3	6 629	2 657	9 286	839,2
Homburg	10 281	1 011,1	927	227,1	1 555	57,6	5 294	2 469	7 763	701,2
Dagegen 1957	145 657	14 050,1	13 722	3 365,0	20 018	722,2	64 385	45 889	110 274	9 896,6

1) einschl. Pferde, Schafe, Ziegen

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte 1958 in kg

Monat	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen	Rindvieh insgesamt	Kälber	Schweine
Januar	330	351	220	216	250	34	90
Februar	307	350	250	231	277	37	83
März	285	353	257	237	282	38	85
April	302	329	252	229	260	42	82
Mai	310	317	229	233	262	34	80
Juni	301	316	254	245	272	44	84
Juli	323	316	238	218	255	41	80
August	308	290	233	216	247	38	81
September	320	296	232	232	253	34	80
Oktober	305	298	246	252	270	39	83
November	313	298	241	232	264	38	88
Dezember	330	323	241	240	270	32	88
Z u s a m m e n	314	323	241	231	264	38	84
aus Eigenantrieb	277	281	245	230	245	37	90
aus Einfuhr	315	334	234	234	282	43	79
Dagegen 1957 zusammen	288	318	233	230	253	37	85
aus Eigenantrieb	270	290	244	234	245	36	90
aus Einfuhr	289	324	217	224	260	40	80

## Der Fleischanfall aus Schlachtungen im Saarland 1958 in Tonnen

Monat	Fleischanfall insgesamt	davon					
		Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schafffleisch	Ziegenfleisch	Pferdefleisch
Januar	2 428,3	633,1	57,8	1 727,1	1,4	7,1	1,8
Februar	2 093,8	662,0	67,1	1 357,4	0,9	2,4	4,0
März	2 270,1	724,0	78,6	1 463,1	0,6	1,3	2,5
April	2 154,3	620,2	73,5	1 455,3	1,3	0,9	3,1
Mai	1 692,1	455,7	53,1	1 180,3	0,9	0,6	1,5
Juni	1 779,4	405,4	75,5	1 295,9	1,4	0,3	0,9
Juli	1 814,2	481,1	70,6	1 259,3	1,4	0,5	1,3
August	1 607,5	450,0	58,9	1 094,6	1,7	0,3	2,0
September	1 853,7	512,0	56,3	1 282,2	1,4	0,5	1,3
Oktober	2 038,2	671,1	50,4	1 310,3	2,9	1,0	2,5
November	2 563,0	617,5	45,6	1 891,2	2,9	3,6	2,2
Dezember	3 123,8	682,0	48,5	2 383,8	2,7	4,1	2,7
Zusammen	25 418,4	6 914,1	735,9	17 700,5	19,5	22,6	25,8
Dagegen 1957	27 359,0	7 391,3	881,2	19 008,0	21,9	25,5	31,3